

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 1. Feb. 2012
Jahrgang 2012 • Nr. 2



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



*105 Jahre
Kaninchenzucht
in Grünhain*

29. Offene Spiegelwaldrammlerschau
mit Häsinnenverkauf

11./12.02.2012

im "Treffpunkt" Grünhain



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 03, Jahrgang 2012, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 15. Februar 2012.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 3. Februar 2012, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.
Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter:
[www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt /](http://www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt/)
zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeines**Kindergartenwettbewerb gestartet**

Unter dem Motto „Unser Kinder-Garten – Platz für ein Miteinander!“ ist der 3. Sächsische Kinder-Garten-Wettbewerb gestartet.

Alle sächsischen Kitas haben bis zum 30. April 2012 die Möglichkeit, ihre Ideen von bildungs- und gesundheitsfördernden Außenanlagen einzureichen.

Der Freistaat unterstützt den Wettbewerb mit rund 30.000 Euro. Die Bewerbungsunterlagen sind abrufbar unter: www.kita-bildungsserver.de oder www.slfg.de.

Teilnehmen können Kitas, die sich derzeit in der Umsetzung der Gartengestaltung befinden oder gerade erst in der Planungsphase sind.

Sächsischer
waldbesitzer  **verband**

**13. Säge- und Wertholzsubmission –
Spitzenstämme aus dem Privat- und
Körperschaftswald**

Hochwertiges Säge- und Wertholz ist das „Spitzenprodukt“ der Forstwirtschaft. Dies spiegelt sich nicht nur in den Preisen für das Produkt wider, sondern auch in den hohen Ansprüchen bei der waldbaulichen Behandlung und einem

mitunter 200-jährigen Produktionszeitraum der entsprechenden Bäume.

Auch dieses Jahr kam mit 80 % der angebotenen Stämme ein Großteil aus privaten und körperschaftlichen Forstbetrieben, welche ca. 54 % des sächsischen Waldes bewirtschaften. Der Gesamterlös der 13. Säge- und Wertholzsubmission belief sich auf 365.454 EUR. Spitzenreiter der Submission ist diesjährig ein „Riegelahorn“ aus einem Privatwaldbetrieb der Oberlausitz mit 5.209 EUR/fm. Angeboten wurden im Rahmen der Submission 23 verschiedene Laub- und Nadelhölzer mit einem Schwerpunkt bei Stiel- und Traubeneiche (45 %) sowie Lärche und Esche (28 %). Mit 329 EUR/fm lag der durchschnittlich erzielte Preis für Eiche nur geringfügig unter dem Vorjahresergebnis (359 EUR/fm), der gleiche Trend war bei Esche mit einem Rückgang von 28 EUR/fm auf 172 EUR/fm zu verzeichnen. Dem gegenüber stiegen die Erlöse für Bergahorn um 94 EUR/fm auf 585 EUR/fm umso deutlicher. Der Spitzenstamm bei den Nadelhölzern kam ebenfalls aus der Oberlausitz und erzielte bei der Submission 938 EUR/fm.

Die sächsischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer pflegen ihren Wald teils seit Generationen unter strikter Beachtung der Nachhaltigkeit. Sie produzieren auf diese Weise sowohl den nachwachsenden Rohstoff Holz und somit gleichermaßen die diesjährigen Spitzen als auch umfangreiche Ökosystemdienstleistungen (z. B. Natur-, Boden- und Trinkwasserschutz, Schutz der Biodiversität). Darüber hinaus ist der Privat- und Körperschaftswald aufgrund seiner weiten Verteilung im Freistaat auch ein bedeutendes Erholungsgebiet für die sächsische Bevölkerung.

Im Zuge des Klimawandels sehen sich die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer jedoch einer neuen Herausforderung gegenüber. Diese besteht in der Entwicklung sogenannter „klimaplastischer Wälder“, damit auch zukünftig die vielfältigen Gemeinwohlleistungen des Waldes erhalten bleiben. Der generationsübergreifenden Aufgabe werden sich alle Forstbetriebe mit Kompetenz und viel Engagement widmen, auch in der Hoffnung auf förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen und eine gesellschaftliche Honorierung der erbrachten Leistungen.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Beierfeld:**

Frau Dora Vetter	am 01. Februar zum 89. Geb.
Frau Ruth Weißflog	am 01. Februar zum 82. Geb.
Frau Regina Müller	am 03. Februar zum 82. Geb.
Frau Christa Unger	am 05. Februar zum 87. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Herrn Karl Friedel	am 03. Februar zum 82. Geb.
Frau Elfriede Kunstmann	am 04. Februar zum 86. Geb.
Herrn Werner Weißflog	am 07. Februar zum 91. Geb.
Herrn Heinrich Sieber	am 08. Februar zum 86. Geb.
Herrn Erhard Ebisch	am 11. Februar zum 81. Geb.
Herrn Horst Ulbricht	am 12. Februar zum 81. Geb.
Herrn Helmut Schmiedel	am 13. Februar zum 81. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Hilde Tesch	am 13. Februar zum 85. Geb.
------------------	-----------------------------

in Bernsbach:

Frau Ingeborg Nestmann	am 01. Februar zum 83. Geb.
Herrn Heinz Hoffmann	am 02. Februar zum 85. Geb.
Herrn Günter Szawlowski	am 04. Februar zum 86. Geb.
Frau Gertrud Lorenz	am 04. Februar zum 83. Geb.
Frau Ruth Schmidt	am 04. Februar zum 83. Geb.
Herrn Erich Weigel	am 11. Februar zum 91. Geb.
Frau Liane Friedel	am 13. Februar zum 86. Geb.
Frau Maria Wiedrich	am 14. Februar zum 83. Geb.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen

in Bernsbach am 03. Februar 2012
Herr Peter und Frau Helga Strauch

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Ausschreibung Hexenfeuer

Die Stadt Grünhain-Beierfeld schreibt als Veranstalter die Bewirtschaftung des Hexenfeuers am 30.04.2012 in Beierfeld an der Spiegelwaldhalle aus.

Anforderungen an den Betreiber:

- Versorgung mit Speisen und Getränken,
- Finanzierung und Bereitstellung einer Band einschl. GEMA,
- Bereitstellung einer überdachten Bühne und Verkaufsstände,
- Beräumung des Platzes nach der Veranstaltung,
- 400 EUR Platzmiete an die Stadt.

Aufgaben der Stadt:

- Maibaum aufstellen,
- Lampionumzug mit Kapelle,
- Reinigung der Toiletten,
- Aufsetzen und Entsorgen des Feuers,
- medizinische und brandschutztechnische Absicherung.

Wir bitten um die Abgabe Ihrer **Bewerbung bis zum 29. Februar 2012** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld.

Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Februar 2012:

Sitzung Stadtrat

Montag, 06. Februar 2012, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler
Bürgermeister

Sonstiges

**Auswertung
Geschwindigkeitsüberwachung**

Im Zeitraum Juli bis Dezember 2011 fanden im gesamten Stadtgebiet an insgesamt 37 Tagen Geschwindigkeitsmessungen statt. Insgesamt wurden im ST Beierfeld 934 Fahrzeuge gemessen und 44 Verwarnungen / Bußgelder verhängt.

Im ST Grünhain (Auer Straße) wurden an 10 Tagen 4369 KFZ kontrolliert. Wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wurden 236 Verwarnungen ausgesprochen. Auch im ST Waschleithe wurden im zurückliegenden Halbjahr neun Geschwindigkeitsüberprüfungen durchgeführt. Geahndet wurden insgesamt 112 Geschwindigkeitsüberschreitungen; die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 99 km/h.

**Aus den Schulen und
Kindereinrichtungen der Stadt**

Förderverein Grundschule Grünhain

Rückblick Pyramidenfest und Kinderweihnachtsfeier

Am 26. November 2011 fand auf dem Grünhainer Markt das traditionelle Pyramidenfest statt. Wie jedes Jahr sorgte dabei der Förderverein der Grundschule Grünhain mit dem Verkauf von Plätzchen und Stollenkuchen neben vielen anderen für das leibliche Wohl der Besucher. Außerdem gab es eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen, welche von ortsansässigen Unternehmen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auf das Herzlichste dafür bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken!

Ein Teil des Erlöses diente zur Finanzierung eines Weihnachtsprogramms für die Kinder der Grundschule Grünhain und der Kita „Klosterzwerge“. Zu Gast war das Leise-Töne-Liedtheater Dirk Preusse aus Leipzig.



Fotos: Karla Weiß mobil-foto.de

Die Veranstaltung war ein gelungener Auftakt für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage.

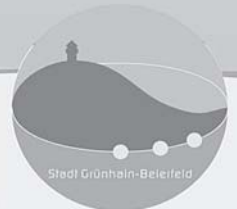
Als nächste Veranstaltung plant der Förderverein eine Faschingsfeier für die Kinder der Grundschule Grünhain. Diese findet am letzten Schultag nach der Zeugnisausgabe in der Schule statt.

Abschließend richten wir ein großes Dankeschön an alle, die bei Organisation und Durchführung der Veranstaltungen mitgeholfen haben. Wir freuen uns auch in Zukunft über jede Unterstützung zu Gunsten unserer Kinder.

Förderverein Grundschule Grünhain



Tag der offenen Tür



Dreizügige Mittelschule:

- abschlussorientierte Ausbildung in Französisch und Russisch
- Kooperation mit dem Sportverein und der Wasserwacht
- Schulsanitätsdienst
- Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung im Schulclub

Technikzentrum der Mittelschule:

- technische Arbeitsgemeinschaften
- CNC/CAD/Automatisierungstechnik
- Elektronik
- Metallbautechnik
- Holzbearbeitung/ Holzgestaltung
- Modellflugbau

Schülerinnen und Schüler, das Kollegium sowie die Schulleitung laden alle interessierten Kinder, Eltern sowie Großeltern recht herzlich ein.

Samstag, 4. Februar
9:30 bis 12:00 Uhr

Schule mit täglichem Ganztagsangebot bis 15:30 Uhr sowie zielgerichteter Berufsorientierung in den Klassenstufen 7 - 9.



Die Mittelschule Beierfeld ist aus allen Richtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.



Pestalozzistraße 1 | 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 03774 61038 | Fax 03774 509917 | E-Mail: verwaltung@ms-beierfeld.de

www.mittelschule-beierfeld.de

AWO-Kindertagesstätte „Klosterzwerge“ Grünhain



Hallo liebe Kinder und Eltern,

die AWO-Kindertagesstätte Grünhain führt auch im Jahr 2012 wieder die beliebten Spielnachmittage durch. Wir laden dazu alle interessierten Eltern mit ihren Kindern ein. Bitte bringen Sie für Ihr Kind und sich ein Paar Hausschuhe mit.

Wir haben folgende Termine geplant:

15. Februar 2012
14. März 2012
18. April 2012
23. Mai 2012
20. Juni 2012



Juli und August - Sommerpause

12. September 2012
10. Oktober 2012
07. November 2012
05. Dezember 2012

Die Spielnachmittage finden immer in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in der Kindertagesstätte statt.
Das Mitarbeiterteam freut sich auf Ihr Kommen.

M. Seidlitz
Kita-Leiterin

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Februar 2012

01.02.12, Mittwoch
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

02.02.12, Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

03.02.12, Freitag
10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé
14.00 – 19.00 Uhr DRK-Blutspende

04.02.12, Samstag
10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

06.02.12, Montag
13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

07.02.12, Dienstag
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

08.02.12, Mittwoch
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

09.02.12, Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

10.02.12, Freitag
10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

11.02.12, Samstag
10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

13.02.12, Montag
13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

14.02.12, Dienstag
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: Februar 2012

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
07.02.	06.02.	07.02.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
06.02.	06.02.	06.02.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
20.02.	20.02.	20.02.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.02.	02.02.	14.02.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222**, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
01.02.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
02.02.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
03.02.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
04.02.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
05.02.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
06.02.2012	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.02.2012	Land-Apotheke, Breitenbrunn
08.02.2012	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
09.02.2012	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
10.02.2012	Markt-Apotheke, Elterlein

- 11.02.2012 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
12.02.2012 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
13.02.2012 Rosen-Apotheke, Raschau
14.02.2012 Löwen-Apotheke, Zwönitz
15.02.2012 Stadt-Apotheke, Zwönitz

Erreichbarkeit Apotheken

	Tel.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

04.02./05.02.2012

SR Dr. Häußler, Frank; Raschau; Tel. 03774/81035

11.02./12.02.2012

Dr. Schellenberg, Gerd-Christian; SZB; Tel. 03774/26004

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis **03.02.2012** Dr. Kübelböck, Schwarzenberg
Tel. (03774) 178490 oder 0171/8249479

03.02. - 10.02.2012 TÄ Brabant, Schwarzenberg
Tel. (03774) 206820 oder 0152/01733915

10.02. - 17.02.2012 DVM Thomas Sell, Breitenbrunn
Tel. (037756) 1864 oder 0172/2064228

**Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.
Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.**

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Mittwoch, 01.02.

14.30 Uhr Kinderstunde für Schulkids

Sonnabend, 04.02.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 05.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 06.02.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 08.02.

15.30 Uhr Kinderstunde für Kigakids

Sonntag, 12.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

Mittwoch, 01.02.

14.00 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 02.02.

19.30 Uhr Posaunenchor

15.00 Uhr Flötenkreis

15.30 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

Freitag, 03.02.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Freitagkreis

Sonntag, 05.02.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 06.02.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 07.02.

14.30 Uhr Seniorenkreis

19.30 Uhr Chor

Donnerstag, 09.02.

15.00 Uhr Flötenkreis

15.30 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 10.02.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 12.02.

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Montag, 13.02.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 14.02.

14.00 Uhr Bibelstunde

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 05.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

Sonntag, 12.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Mittwoch, 01.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 02.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Freitag, 03.02.

18.15 Uhr Grünhain: Hl. Messe

Sonntag, 05.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe m. Kinderkirche

Mittwoch, 08.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 09.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sonabend, 11.02.

17.30 Uhr Beierfeld: Hl. Messe

Sonntag, 12.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mittwoch, 15.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Faschingsverein Beierfeld e.V.

„Von Dracula Bis(s) Hexerei, im Geisterschloss seid ihr dabei!“ lautet das diesjährige Motto des 19. Beierfelder Fasching. Viele fleißige Helfer verzaubern binnen kürzester Zeit die Spiegelwaldhalle in ein Gruselkabinett.

Alle großen und kleinen Narren die Blut geleckt haben, begrüßt der Elferrat an folgenden Terminen:

Samstag, 11.2.2012

Einlass: 18.00 Uhr

Eintritt: 11,00 EUR

Samstag, 18.2.2012

Einlass: 18.00 Uhr

Eintritt: 11,00 EUR

Freitag, 17.2.2012

Kinderfasching

Einlass: 14.00 Uhr Eintritt frei!

Mittwoch, 15.2.2012

Fasching für Junggebliebene (Geheimtipp)

Einlass: 14.30 Uhr

Eintritt: 8,00 EUR

In diesem Sinne: „Beiss rein – saug aus!“

Oliver Wogenstein



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



Vor 280 Jahren verstarb der Orgelbauer Johannes Jacobus Donati in Zwickau

Sanierung der Donati-Orgel der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld hat begonnen

Die noch heute stehende, wenn auch außer Gebrauch gesetzte Barockorgel, wurde im Jahre 1728 (vermutlich zu Martini am 11. November) übergeben und geweiht. Die vorherige alte Orgel war unbrauchbar geworden. Leider ist nicht bekannt, von welchem Orgelbauer diese alte Orgel stammte.

Unsere Orgel zählt zu den wichtigsten erhaltenen barocken Orgeln in Sachsen. Erbaut wurde sie nach 27 Wochen Arbeit mit zwei Gesellen vom Zwickauer Orgelbauer Johannes Jacobus Donati der Ältere (1663 – 1732.) Die Orgel wurde 1728 übergeben und war somit eine der letzten die Donati erbaute.

Donati (früher Donat) gehörte zu einer weitverzweigten Orgelbauerfamilie, die in mehreren Generationen in Leipzig, Zwickau, Altenburg und Glauchau ansässig war. Leider sind nur wenige Orgeln von ihnen erhalten geblieben. Die Orgel hatte (hat) ein schönes barockes Gehäuse in Weiß mit Gold und Blau verziert. Um sie unterzubringen, wurde ein Stück aus der Decke ausgespart.



Die Orgel in der Peter-Pauls-Kirche vor der Sanierung.

Ihre kunstvolle Bemalung wurde 1736 von Johann Heinrich Hochmuth getätigt und von Johann Christian Stiehler gestiftet. Der Stifter stammte aus Beierfeld und brachte es in

Nürnberg als vornehmer Kauf- und Handelsmann zu ansehnlichen Wohlstand. Die beiden Seitenschilder am Orgelgehäuse beziehen sich auf die gestiftete Bemalung und lauten:

Mein Geliebter
Alles was Odem hat Lobet
den Herrn. Psalm CL. v. 6
Solches hat Rühmlich beherztiget
Herr Johann Christian Stiehler
Vornehmer Kauff- u. Handelsmann
in Nürnberg, gebürtig aber aus Beyerfeld, welcher dieses Orgelwerk zum Lobe Gottes, zur heiligen Augenlust und Erweckung der Andacht u. zu einem geringen Andenken Seiner hat mahlen und zieren laßen.
Anno MDCCXXXVI
von
Johann Heinrich Hochmuth.

Solange hier mein
Gott, dieß Orgelwerk wird
klingen, solange man zugleich
Dein Lob wird schön besingen. Solange
laß Dir doch den König, Graff, Gemein
Solange Stiehlers Hauß aufs best empfohlen
seyn, ach schmücke doch mein Gott die Lehrer u. Zuhörer, mit Geist und Lebenskraft
sei Deines Reichs Vermehrer. Ein jeglich
gutes Werk das prange stets für Dir,
die Kirchwohltäter seyn gesegnet
für und für.
Samuel Bielinsky
Grimma Misn.
Pastor alhier

Die Orgel hatte eine prächtige barocke Disposition mit folgenden 12 Registern:

im Manual: Prinzipal 8, Quintadena 8, Grobgedackt 8, Kleingedackt 4, Spielflöten 4, Quinta 3, Octava 2, Sesquialters 1 ½ doppelt, mit Süßflöt 1 und Mixtur 4-fach;

im Pedal: Subbass 16, Octavenbass 8 und Posaunenbass 16;

Spielhilfen: Tremulant, Zimbelstern, Calcantenwecker und Pedalkoppel.

Einige Register hatten geteilte Schleifen für Bass und Diskant mit dem Schnittpunkt zwischen h und c1. Deswegen sind auch insgesamt 20 Registerzüge vorhanden. Irgendwann im 19. Jahrhundert wurde dann der Posaunenbass gegen einen Bordun 16 ausgetauscht.

1917 mussten die Prospekt Pfeifen für Kriegszwecke abgegeben werden. Dafür wurden Holztafeln mit daraufgemalten Pfeifen eingesetzt, damit man nicht in das Innere der Orgel schauen konnte. Somit ist, nicht eine einzige Metallpfeife mehr vorhanden. Die Metallpfeifen müssen neu gefertigt werden. **Werden Sie Stifter einer Orgelpfeife des Prospektes der wertvollen Donati-Orgel in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld!**

Die Größe der jeweiligen Orgelpfeife richtet sich nach der Höhe der Spende. Die insgesamt 48 Prospekt Pfeifen könnten einen Spendernamen als Gravur erhalten oder die Stifter werden neben der Orgel in einer Spenderliste im Rahmen eines Pfeifenübersichtsplanes Erwähnung finden. Selbstverständlich erhalten alle Stifter auch einen „Stifterbrief“ und werden als Ehrengast zur feierlichen Weihe der Orgel eingeladen



Orgelpfeife aus Metall für unserer Donati-Orgel.

Folgende 48 Pfeifen des Prospektes der Orgel der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld müssen ersetzt werden:

Register	Ton	Länge in mm	Stifterpreis	Stifter
Prinzipal 4'	C	1.127	2.255,00 EUR	
	D	1.003	2.007,00 EUR	
	DS	947	1.893,00 EUR	
	E	893	1.786,00 EUR	
	F	842	1.685,00 EUR	
	FS	795	1.590,00 EUR	
	G	750	1.500,00 EUR	
	GS	707	1.415,00 EUR	
	A	667	1.335,00 EUR	
	B	630	1.259,00 EUR	
	H	594	1.188,00 EUR	
	c	560	1.121,00 EUR	
	cs	528	1.057,00 EUR	
	d	499	997,00 EUR	
	ds	470	940,00 EUR	
	e	444	887,00 EUR	
	f	418	837,00 EUR	
	fs	395	789,00 EUR	

g	372	744,00 EUR
gs	351	702,00 EUR
a	331	662,00 EUR
b	312	624,00 EUR
h	294	589,00 EUR
c'	278	555,00 EUR
cs'	262	523,00 EUR
d'	247	493,00 EUR
ds'	233	465,00 EUR
e'	219	438,00 EUR
f'	207	413,00 EUR
fs'	195	390,00 EUR
g'	184	367,00 EUR
gs'	173	346,00 EUR
a''	163	326,00 EUR
b''	154	307,00 EUR
h''	145	289,00 EUR
c'''	136	273,00 EUR
cs'''	128	257,00 EUR
d'''	121	242,00 EUR
ds'''	114	228,00 EUR
e'''	107	215,00 EUR
f'''	101	202,00 EUR
fs'''	95	190,00 EUR
g'''	90	179,00 EUR
gs'''	84	169,00 EUR
a'''	79	159,00 EUR
b'''	75	149,00 EUR
h'''	70	140,00 EUR
c''''	66	132,00 EUR
		35.309,00 EUR

Nachdem im Jahr 2011 Fördermittel in Aussicht gestellt wurden, erarbeitete der Vogtländische Orgelbau „Thomas Wolf“ aus Limbach - ausgehend vom durch den Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld e. V. bestätigten Angebot aus dem Jahr 2006 - einen Stufenplan zur Rekonstruktion der Orgel in drei Etappen mit einem Wertumfang von 153.619,24 EUR (incl. Mehrwertsteuer).

In der ersten Etappe erfolgt in der Werkstatt Vogtländischer Orgelbau „Thomas Wolf“ die vollständige Überarbeitung aller Gehäuseteile und die Ergänzung fehlender Teile. Dazu wurden im Dezember 2011 alle, in der Peter-Pauls-Kirche befindlichen Orgelteile, nach Limbach überführt. Nach Komplettierung und Vorfertigung erfolgt in der 2. und 3. Etappe die Aufstellung des Orgelgehäuses in der Kirche und die Herstellung der Bspielbarkeit. Zuletzt erfolgt die farbliche Gestaltung des Orgelprospektes.

Der Vorstand

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am 14. Februar 2012, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 28. Januar und 4. Februar 2012 zu seiner nächsten Ausbildungsstunde.

Beginn: 13.00 Uhr.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Sächsisches-Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten:

4. Februar 2012, von 13.00 bis 18.00 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr;

Montag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr

und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum sucht Exponate:

Für Ausstellungen suchen wir ständig Exponate. Für unsere neue Wechselausstellung zum Thema „100 Jahre Bergrettungswesen in Sachsen“ werden noch alte Ski (braun oder naturbelassen) alte Skischuhe, Knickerbockerhosen, sonstiges Skizubehör vor 1945 gesucht.

Sie erreichen uns telefonisch 03774/509333 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de.

Neues auf der DRK-Homepage:

Ab Januar 2012 werden wir ausgewählte Exponate unseres Museum unter der Rubrik „Exponat des Monats“ veröffentlichen. Sie finden uns unter www.drk-beierfeld.de.

Blutspende aktuell

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet **am Freitag, 3. Februar 2012, statt.**

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 14.00 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder!

Am **Freitag, dem 02.03.2012**, findet **um 19.00 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- * Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
- * Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
- * Finanz- und Kassenbericht
- * Bericht der Revisionskommission
- * Diskussion zu den Berichten
- * Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
- * Vorstellung des Jahresplanes 2012
- * Diskussion des Jahresplanes 2012
- * Beschlussfassung zum Jahresplan 2012
- * Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Hinweis:

Vorschläge für Vereinsveranstaltungen im Jahr 2012 sind bitte bis spätestens 21.02.2012 beim Vereinsvorstand schriftlich einzureichen!

Zu dieser Veranstaltung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vereinsvorstand

Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Sonnabend, dem 11. Februar 2012, 19.30 Uhr, findet unsere nächste Versammlung im Züchterheim statt.

Von unseren Mitgliedern erwarten wir ihre Teilnahme. Unsere Züchterfrauen sind selbstverständlich wie immer herzlich dazu eingeladen.

Mit Züchtergruß
Der Vorstand

DRK-Kreisverband Aue-SZB Seniorenclub Beierfeld Veranstaltungen Februar 2012

01.02.2012	
14 Uhr	Vortrag vom DRK
08.02.2012	
14 Uhr	Reisevorstellung TJS
15.02.2012	
14 Uhr	Spaß beim Spielenachmittag
22.02.2012	
14 Uhr	Schlachtfest beim „Pink Bulle“
29.02.2012	
14 Uhr	Bewegungstherapie

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



29. Offene Spiegelwalddrammlerschau der Rassekaninchen mit Häsinnenverkaufsabteilung



Der Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e.V. lädt am **11./12.02.2012** zur **Kaninchenausstellung** in den Treffpunkt Grünhain (Kultursaal VEM), Bahnhofstr. 4, ein. Öffnungszeiten:

Sa., 11.02.2012, von 09.00 bis 18.00 Uhr
So., 12.02.2012, von 09.00 bis 16.00 Uhr



Eintritt: 2,00 EUR/Kinder frei

Es zeigen sich ca. 350 Tiere in vielen Rassen und Farbschlägen. Aussteller sind Vereine der Altkreise Annaberg, Stollberg, Aue-Schwarzenberg und Landkreis Zwickauer Land.

Alle kleinen und großen Besucher dürfen sich auf eine interessante Schau, eine umfangreiche Tombola mit vielen lebendigen Gewinnen und auf ausreichend Speisen und Getränke freuen.

Es freut sich auf Ihren Besuch

der KZV S662 Grünhain e.V.

MC Grünhain e.V.

Vermietung Vereinsheim MC Grünhain



Die Räume des ehemaligen Jugendclubs, am Grünhainer Brunnweg, wurden 2010 vom MC Grünhain grundhaft saniert. Neben der Nutzung durch den Verein können diese von jedermann für Feierlichkeiten angemietet werden. Zur Verfügung stehen ein großer Raum mit Bestuhlung für ca. 40 Personen und Kamin sowie eine komplett eingerichtete Küche mit Geschirrspüler und Inventar für 40 Personen. Über eine große Terrassentür besteht außerdem die Möglichkeit, die Freifläche zu nutzen.

Bei Interesse bitte bei Lars Seidenschwarz, Tel. 0173/9434284, melden.



Durchwachsener Saisonauftakt für Grünhainer Motorsportpiloten Snow Cross Pec pod Snezkou 14.1.12

Nachdem der Ski-Kjöring-Saisonauftakt 2012 in Satzung witterungsbedingt abgesagt wurde, entschlossen sich die Schlittenpiloten Jens Ullmann und Tino Weigel, im tschechischen Pec pod Snezkou, beim Snowcross zu starten. In der Profi-Klasse hatten acht Fahrer aus Tschechien, Österreich, der Slowakei und die beiden Deutschen genannt. Nach einem kurzen Training wurden Ullmann als vierter und Weigel als sechster in die Startaufstellung gerufen. Ullmann kam als vierter vom Start weg und schob sich in der ersten Runde auf Platz 3. Nach der Hälfte des ersten Laufes kam er an den zweitplatzierten Tschechen heran und konnte ihn überholen. Diesen Platz verteidigte er bis ins Ziel. Weigel verpatzte den Start und ging als letzter ins Rennen. Je länger der Lauf ging, umso besser kam er zurecht und kämpfte sich bis auf Platz 6 nach vorn. Im zweiten Lauf kam Ullmann sehr gut vom Start weg, und übernahm in Runde 1 sogar die Spitze. In der dritten Runde flog aber der Österreicher Rene Gutschireiter förmlich an ihm vorbei. Er fuhr an diesem Tag in seiner eigenen Liga. Ullmann kam in Runde 5 nochmals kurz in Führung, weil der Österreicher stürzte. Danach konnte er dessen Tempo aber nicht mitgehen und kam erneut als zweiter ins Ziel. Weigel kam wieder als letzter von der Startlinie weg, hielt aber Kontakt zu den Vorderleuten. Er kämpfte sich bis auf Platz 5 nach vorn und lieferte sich einen heißen Kampf um Platz 4. In der letzten Runde setzte er alles auf eine Karte und wollte mit der Brechstange vorbei. Leider schlug der Versuch, fehl und er stürzte. Dabei wurde der Lenker nachhaltig verbogen, so dass ein Weiterfahren nicht mehr möglich war. Somit konnte er im dritten Lauf nicht mehr antreten. Im dritten Lauf erwischte Ullmann einen durchwachsenen Start und kam als fünfter in die erste Runde. Beim Versuch weiter nach vorn zu kommen, kam er von der Strecke ab und fuhr den Schlitten fest. Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit, bis er das Sportgerät, welches ein geborgter Schlitten von Teamchef Kay Walther war, wieder flott hatte und die Verfolgung aufnehmen konnte. Im Ziel war es dann Platz 5.



Foto: Jens Ullmann (Foto Anna Neef).

In der Addition aller Läufe erreichte er Platz 2, was ein versöhnliches Ergebnis für den Grünhainer war.

Jens Ullmann

AWO-Seniorenclub Grünhain Veranstaltungsplan Monat Februar 2012

Donnerstag, 02.02.

Wir gehen zum Bockbierfest in die „Untere Mühle“

Treff: 11.30 Uhr Klostereingang

Donnerstag, 09.02.

14 Uhr Spiel- und Kaffeenachmittag

Donnerstag, 16.02.

14 Uhr Wir feiern Fasching im Club

Kostüme erwünscht, aber kein Muss!

Donnerstag, 23.02.

14 Uhr Sport für jedermann; Rückenstärkung

Leitung Seniorenclub

Sonstiges

Anzeige



Wir laden ein vom

3. – 12. Februar 2012

zum weithin beliebten und bekannten

**Bockbierfest
mit Schlacht-Spezialitäten**

ingewohnt uriger und historischer Atmosphäre.

Auch an den Wochentagen empfehlenswert!

Platzreservierung ratsam

Köhlerhütte-Fürstenbrunn * Am Fürstenberg 7 * 08344 Waschleithe
Telefon: 03774/1598-0 * Internet: www.koehlerhuette.com

Winter, nu kumm doch bal ...

Wos macht mit uns daar Winter bluß -
mol, do kriegn mr'n nimmer lus,
dies Gahr will'r gar net kumme,
'r hatt' siech's doch fest vürgenumme ...
Frau Holle fix, mach deine Betten,
sist is hier gar nischt meh ze retten,

*bist wuhl do ubn eigepernt,
willst gar for jedes Schneeflöckel paar Cent ...?
naa – du kast net noch okassiern,
du musst aah uhne Gald pariern -
taal'n nār'n Petrus ewing Aarbit miet zu,
macht ja net mitennanner ubn Winterruh!!*

Hanna Roßner

Das Bachneunauge – Fisch des Jahres 2012 – ist in erzgebirgischen Bächen beheimatet

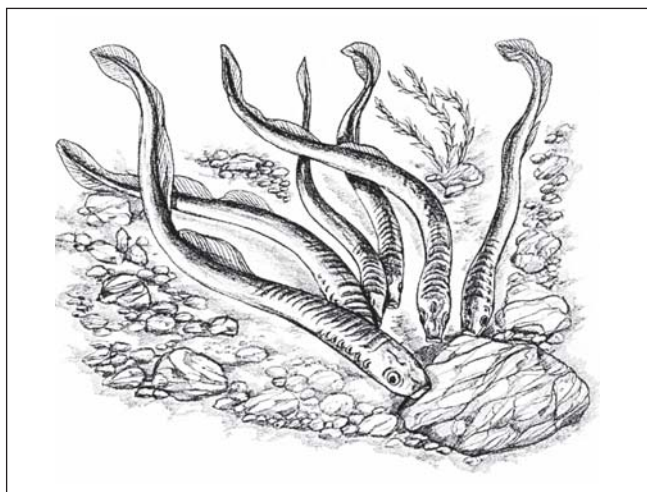
NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE

Das Bachneunauge – Fisch des Jahres 2012 – ist in erzgebirgischen Bächen beheimatet

Die sog. Neunaugen sind „Fisch des Jahres 2012“. Zu den Vertretern dieser Gruppe zählt auch das Bachneunauge (*Lampetra planeri*), welches in naturnahen Bächen des erzgebirgischen Berglandes lebt. Vorkommen sind z.B. aus der Roten Pfütze bei Schlettau und der Preßnitz bei Steinbach und Schmalzgrube bekannt.

Streng genommen ist das aalförmige Bachneunauge gar kein Fisch, sondern ein sog. Rundmaul. Es besitzt ein abgerundetes, scheibenförmiges Saugmaul mit Hornzähnen. Seinen Namen hat es den jeweils sieben Kiementaschen seitlich hinter dem Kopf zu verdanken, die zusammen mit dem Auge und der Nasenöffnung den Eindruck von „neun Augen“ erwecken. Damit sieht das Bachneunauge zwar für manchen etwas merkwürdig aus, aber letztendlich sieht es auch nur mit zwei Augen.

Die Art stellt hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Sie lebt ausschließlich in sauerstoffreichen Fließgewässern, die eine hohe Strukturvielfalt aufweisen. Je nach Entwicklungsstadium werden sandig-schlammige Gewässersohlen oder grobkiesig-steinige Bachabschnitte benötigt. Zwar konnten sich in den letzten Jahren die Bestände etwas erholen, aber schon die Wahl zum „Fisch des Jahres“ macht deutlich, dass der Fortbestand dieser europaweit bedeutsamen Art keineswegs gesichert ist. Abwassereinträge, Nährstoffeinträge und Gewässerbaumaßnahmen sind Hauptgefährdungsursachen.



Mit dem Wissen um die Gefährdung der außergewöhnlichen Art hat das Naturschutzzentrum Erzgebirge das

Bachneunauge als eine Zielart für das deutsch-tschechische Projekt „Pestrý – Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/Krušné hory“ ausgewählt. Hauptanliegen dieses Projektes ist die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Erzgebirge. Ein Projektschwerpunkt ist dabei die Durchführung ganz konkreter praktischer Naturschutzmaßnahmen auf der deutschen und tschechischen Seite des Erzgebirges, darunter z.B. die Renaturierung ausgewählter tschechischer Fließgewässer. Damit sollen u.a. auch die Lebensbedingungen für das Bachneunauge verbessert werden.

Bluttransfusion - oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit, die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage, Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen. Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt. Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 71 Jahren (Erstspender bis 65) sollte sich, zumindest von Zeit zu Zeit, für eine Blutspende bereitstellen. Die nächste Möglichkeit besteht dazu: Am **Freitag, dem 3. Februar, in Beierfeld** zwischen 14.00 Uhr und 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistr. 10. Am **Mittwoch, dem 8. Februar, in Bernsbach** zwischen 13.30 Uhr und 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Schulstraße. Am **Freitag, dem 17. Februar, in Grünhain** zwischen 15.00 Uhr und 18.30 Uhr im Seniorenclub, Zwönitzer Straße 38. Die Blutspende dauert nicht lange und ist kaum schmerzhaft. Dem steht die enorme Bedeutung der Bluttransfusion für die Gesundheit des Patienten gegenüber.

Oster-Erlebnis-Tage für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge), organisiert in den Osterferien ein „**Mini-Ferienlager**“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm der **Oster-Erlebnis-Tage** stehen u.a. Osterbrot backen, Bowling, Besuch einer Ritterburg, Ausflug ins Erlebnisbad, Kinder-Disco, Basteln, Abenteuer-Spielplatz, Lagerfeuer, Reiten, Inline skaten, Kino-Abend und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten. Termin: 09.04. bis 14.04.2012. Infos & Anmeldungen: Tel.: 0 37 31 - 21 56 89 www.ferien-abenteuer.de. **Adresse des Ferienlagers:** Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein/Erzgebirge.

Wir bieten auch erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer mit vielen tollen Aktionen!

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Informationen aus dem Rathaus



Das Ordnungsamt informiert!

Vom 13.02.2012 bis zum 18.02.2012 kommt es täglich in der Zeit von 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr zu einer Vollsperrung der Staatsstraße 222 in Richtung Aue. Nach dem Ortsausgang Oberpfannenstiel wird die Straße bis zum Bärengrund in diesem Zeitraum voll gesperrt sein. Eine weiträumige Umleitung wird eingerichtet. Wir bitten um Beachtung. Grund sind Forstarbeiten in den angrenzenden Waldgebieten. Durch das Landratsamt Erzgebirgskreis wurden im 2. Halbjahr des Jahres 2011 im Gemeindegebiet Bernsbach verschiedene Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Kontrollen erfolgten auf der Auer Straße sowie der Straße der Einheit, auf denen die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h beträgt. Die gemessenen Spitzengeschwindigkeiten lagen zwischen 64 bis 83 km/h. Die Fahrer müssen in diesen Fällen mit Verwarungs- bzw. Bußgeldern von bis zu 140,00 EUR sowie einen Monat Fahrverbot rechnen. Auch im Jahr 2012 werden an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet wieder Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger um unbedingte Beachtung und Einhaltung der Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).

In den zurückliegenden Ausgaben des „Spiegelwaldboten“ wurde bereits berichtet, dass innerhalb des Gemeindegebietes eine Anpassung der Beschilderung der Gemeindestraßen vorgenommen werden soll. Grundlage hierfür bilden die Verkehrsschauen, die in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt wurden.

Dieses große Projekt wird nun durch die Gemeindeverwaltung konkretisiert. So werden bestehende Beschilderungen nochmals auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und entsprechend angepasst. Teilweise werden auch verschiedene Verkehrszeichen entfernt, um den „Schilderwald“ ausdünnen. Ebenfalls werden bestehende Verkehrsregelungen an die aktuelle Rechtsprechung angepasst (z. B. Wohnpark Bernsbach). Dies erfolgte in Abstimmung mit der Polizei und dem Landratsamt.

Welche Änderungen sich im Einzelnen konkret ergeben, wird sich in den nächsten Wochen im Gemeindegebiet zeigen. Natürlich können Sie auch gern mit der Gemeindeverwaltung (Herr Bauer, Tel.-Nr.: 03774/1522 16) Ihre Fragen und Anliegen erörtern.

**Bereitschaftsdienst für den
Betreuungsbereich
Lauter/Bernsbach - Ärzte**

19 – 7 Uhr

Bereitschaft, Rettungsleitstelle Zwickau - 0375 19222

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 02.02.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Löbnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560
- 03.02.2012 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld, August-Bebel-
Str. 94, Tel. 03774 61041
- 04.02.2012 Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue, Brünlas-
berg 1 A, Tel. 03771 340004
**Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041**
- 05.02.2012 **Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue,
Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041**
- 06.02.2012 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 07.02.2012 Berg-Apotheke, Löbnitz, Heinestraße 2,
Tel. 0377135109
- 08.02.2012 Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg,
Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue,
Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
- 09.02.2012 Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 10.02.2012 Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258
- 11.02.2012 Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
**Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488**
- 12.02.2012 Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-
Str. 1, Tel. 03771 553722
**Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488**
- 13.02.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006
- 14.02.2012 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353
- 15.02.2012 Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-
Str. 1, Tel. 03774 62154

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue	
Sa/Brückentag	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr
Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter	
Sa/Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

04. und 05. Februar 2012

Zahnärztin Fr. Ficker
Prof.-Beck-Str. 1, Aue
Tel. 03771 - 52055

Hr. Dr. Sonntag
Ernst-Schneller-Straße 14,
Bernsbach
Tel. 03774 - 63270

11. und 12. Februar 2012

DS Hr. Förster
Wettinerstraße 18, Aue
Tel. 03771 – 23110

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Schulnachrichten



Mathe-Nachrichten aus der Grundschule



In der Woche vom 16. Januar bis 20. Januar 2012 stand die jährlich stattfindende Schul-Matheolympiade auf dem Plan. Mit großer Begeisterung am Rechnen, Knobeln und logischen Denken gaben 101 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 bis 4 ihr Bestes.

Bei der Matheolympiade ist genaues Lesen und tiefgründiges Nachdenken gefragt, weniger das pure Ausrechnen von Aufgaben. Damit hatten insbesondere sehr gründliche Schüler die Nase vorn. „So macht Mathe Spaß!“, kommentierten die meisten Kinder den bundesweit angebotenen Wettbewerb, der allen interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen.

In allen Klassen lagen die Ergebnisse eng zusammen und so konnten sich mehrere Kinder über eine Platzierung freuen.

Bei der 1. Stufe der Mathematikolympiade an der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach gingen als Sieger hervor:

Klassenstufe 1:

1. Platz	Franziska Schieck	1b
1. Platz	Hannes Degenkolb	1c
2. Platz	Sarah-Jasmin Groß	1b
3. Platz	Emily Balzer	1a
3. Platz	Susanne Ficker	1a
3. Platz	Florens Keller	1c

Klassenstufe 2:

1. Platz	Moritz Heuschkel	2b
2. Platz	Jakob Scholz	2a
3. Platz	Thorben Kempe	2c

Klassenstufe 3:

1. Platz	Arne Degenkolb	3a
2. Platz	Antonia Huhn	3c
2. Platz	Anton Schlesinger	3b
3. Platz	Selina Schauer	3b

Klassenstufe 4:

1. Platz	Michel Hecker	4c
----------	---------------	----

2. Platz	Lucie Blechschmidt	4c
2. Platz	Jessica Grundig	4b
2. Platz	Alexander Schulz	4c
3. Platz	Emily Grzywacz	4a

Herzlichen Glückwunsch allen Kindern, die bei dieser Mathematik-Olympiade dabei waren.

Die Erst- und Zweitplatzierten der Klassenstufe 3 und 4 werden unsere Schule bei der 2. Stufe des Wettstreits am 08. Februar 2012 im Schulkomplex „Sonnenleithe“ vertreten. Wir drücken ihnen schon jetzt kräftig beide Daumen.

gez. Lemberger
Schulleiterin



Vereinsmitteilungen

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zur Faschingsveranstaltung am Donnerstag, dem 16. Februar 2012, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Eine Kostümmierung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

In der Pause gibt es diesmal zum Kaffee Pfannkuchen.

Informieren Sie auch Nachbarn und Freunde über diesen lustigen Nachmittag.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Eistauchen

Der Taucherstammtisch Erzgebirge trifft sich am Samstag, dem 11. Februar 2012, ab 10 Uhr im Freibad Bernsbach zum traditionellen Eistauchen. Über viel Neugierige und interessierte Zuschauer freuen wir uns sehr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Taucherstammtisch
www.taucherstammtisch-erzgebirge.de

Schwarzwasserperlen sagen Danke

Für den EKK-Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz gab es zum Weihnachtsfest 2011 ein besonders schönes Geschenk vom Christkind. Einen Tag vor Heiligabend konnten wir, die Schwarzwasserperlen Bernsbach, eine Spende in Höhe von 1.250,00 Euro der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Frau Lohse und ihrer Mitstreiterin Frau Gerstmann übergeben.

Das Geld wurde am Samstag vor dem 3. Advent zum traditionellen Benefizkonzert der Schwarzwasserperlen von Gästen aus Bernsbach und den umliegenden Orten für eine gute Sache gespendet. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen, die uns geholfen haben, diese Summe zu erreichen! Sie alle haben mit Ihrem Beitrag die wichtige Arbeit des EKK Chemnitz unterstützt. Der gespendete Be-

trag soll zur Finanzierung der musik- und ergotherapeutische Betreuung auf der Kinderkrebsstation in der Klinik für Kindern und Jugendmedizin Chemnitz verwendet werden. Die vielfältigen Therapieangebote sind für die betroffenen Kinder und Jugendlichen während des Krankenhausaufenthaltes besonders wertvoll.



Es ist eine Hilfe und Unterstützung, den langwierigen Krankenhausaufenthalt etwas erträglicher zu gestalten und soll Kraft beim Kampf gegen diese schwere Erkrankung geben.

Mit FROWO-FEUERHAND-Sturmlaternen durch den Kuttengrund

In Erinnerung an die einstmaligen Weltmarktführer für Sturmlaternen in Beierfeld laden die Bergbrüder vom Reichenbach-Stolln am Mittwoch, dem 15. Februar, zur 1. Kuttengrunder Laternenwanderung ein. Treffpunkt ist 18 Uhr am Abzweig Bäregrundweg in Aue-Niederpfannenstiel. Die gut zweistündige Führung durch das einstige Lößnitzer Bergrevier übernimmt der Vorsitzende des Bergbauvereins Jens Hahn, der selbst passionierter Sammler von Beierfelder Sturmlaternen ist. An geschichtsträchtigen Punkten wird an Schnorken aus alter Zeit erinnert, die sonst kaum noch jemand weiß. Am Kuttengrund im Fallbachthal laden zum Abschluss der Wanderung noch Glühwein, Tee und Bockwurst am beheizten Freiluftstammtisch zur Stärkung ein. Ab hier kann dann individuell zum Ausgangspunkt zurückgekehrt werden.

Teilnahmebedingungen für die Wanderung ist lediglich das Mitführen einer funktionstüchtigen Original-Beierfelder Sturmlaterne! Taschenlampen und China-Plagiate sind out! Wanderer, die leider keine Beierfelder Laterne mehr besitzen, können ein paar fabrikneue Restexemplare am Glühweinstand erwerben. Kinder sollten ihren Opa mal im Schuppen suchen lassen. Eine Anmeldung zur Wanderung ist nicht erforderlich.

J. Hahn

Bluttransfusion - oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselproduk-

ten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit, die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage, Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen.

Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 71 Jahren (Erstspender bis 65) sollte sich, zumindest von Zeit zu Zeit, für eine Blutspende bereitstellen.

Die nächste Möglichkeit besteht dazu:

am Mittwoch, dem 8. Februar, in Bernsbach zwischen 13.30 Uhr und 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Schulstraße.

Was sonst noch interessiert



Nützliche Tipps fürs Sommerparadies im eigenen Garten

Im Sommer laden sonnige Stunden zu Grillpartys und zum gemütlichen Verweilen im Garten ein. Die Gemüsebeete sind prall gefüllt und verlocken zum Genuss der leichten Küche. Auch auf verschiedenen Internetseiten stellt sich der Sommer ein: In so genannten „Sommerspecials“ halten einige Internet-Portale nützliche Tipps für anfallende Gartenarbeiten und eine Menge kreative Ideen rund um die Themen Gartenplanung, bunte und sommerliche Dekoration und die leichte, mediterrane Sommerküche mit viel Gemüse und Obst bereit. Auch Gartentrends greifen die Portale auf und zeigen, wie zum Beispiel jeder Hobbyhandwerker aus einem einfachen, ganz normalen Holzschrank eine praktische Outdoor-Küche zaubern kann.

Das ist nur einer von vielen Trends, die in diesem Jahr in den Garten locken.

Neben praktischen Checklisten für Gartenarbeiten bietet das Internet zum Beispiel auch hilfreiche und leicht verständliche Tipps und Ratschläge, um sich selbst einen Gartenteich mit Wasserfällen zu bauen und wie auf einfache Weise die Wasserqualität geprüft werden kann. So kann Schädlingsbefall verhindert werden. Das ungeliebte Reinigen des Grillrosts wird mit den richtigen Produkten zum Kinderspiel, und Wissenswertes zur richtigen Mückenbekämpfung hilft, die Plagegeister in Schach zu halten.

Für Hobbybastler gibt es Anleitungen zum Herstellen von natürlichen und farbenfrohen Holz-Dekoration und Windlichtern mit buntem Glas, die den Garten bei Nacht in ein Farbenmeer verwandeln. Stolze Besitzer eines Balkons oder einer Veranda können ihrem kleinen Reich mit wenigen Handgriffen ein wenig orientalisches Flair verleihen. Originelle Bauanleitungen für einen Grill-Caddy und ein mittelalterliches Spielzelt bieten Heimwerkern wieder die Gelegenheit sich auf ganz speziell kreative Weise auszutoben. Freunde der sommerlichen Küche können sich an leckeren Rezepten mit frischen Zutaten aus dem Garten erfreuen. Kräuter aus dem hauseigenen Beet sorgen für die passende Würze.

Abgerundet wird das Angebot mit Gestaltungsvorschlägen extra für kleine Gärten, wo keineswegs an kreativen Ideen gespart werden muss. Schon bei kann beispielsweise Kreativität walten.

Quelle: HauptsacheGarten.de

Start der Henkel-Bildungsinitiative „Forscherwelt“

Forschen wie die Großen

Düsseldorf – Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers und Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses von Henkel, haben heute gemeinsam die Henkel-Forscherwelt eröffnet. Damit gaben sie den Startschuss für eine langfristige Bildungsinitiative, die Kindern Freude am Forschen und Interesse an Naturwissenschaften vermitteln will.

„Bildung ist unsere wichtigste Ressource. Gerade Kinder haben einen natürlichen Wissensdrang und eine große Neugier. Wir wollen mit unserer Initiative und einer kindgerechten ‚Forscherwelt‘ schon in jungen Jahren das Interesse für Naturwissenschaften gezielt fördern“, erläutert Dr. Bagel-Trah ihre Beweggründe, sich als Schirmherrin für die Initiative einzusetzen.

Die Initiative soll den Entdeckergeist und die Freude am Forschen wecken und richtet sich vorrangig an Kinder bis zu zehn Jahren. Dafür ist im Jost-Henkel-Ausbildungszentrum am Standort in Düsseldorf eine eigene Welt für kleine Forscher entstanden: Durch die Raumgestaltung und das didaktische Konzept, entwickelt von Prof. Dr. Katrin Sommer von der Ruhr-Universität Bochum, werden konzentriertes Arbeiten und Ergebnispräsentationen ebenso ermöglicht wie Entspannungs- und Spielphasen.

In einem ersten Schritt werden in den Ferien verschiedene Forscherwochen für Kinder von Henkel-Mitarbeitern angeboten. Eine Öffnung und Ausweitung der Initiative ist für das Jahr 2012 vorgesehen. Hier sind zum Beispiel Kooperationen mit Düsseldorfer Grundschulen geplant.

Lärmbelästigung und das zivile Nachbarschafts-Recht

Vollkommene Ruhe gibt es in einem dicht besiedelten Land wie Deutschland nur selten. Lärm gehört zum Alltag in Gemeinden und Städten, entsprechend setzt das Zusammenleben vieler Menschen gegenseitige Toleranz voraus. Kommt es allerdings zu massiven Lärmbelästigungen, stehen dem Betroffenen rechtliche Wege zur Verfügung.

Tagtäglich lauern zahlreiche Lärmquellen in der Nachbarschaft: Bellende Hunde, Feste, das Schlagzeugspiel von nebenan oder Gartenmaschinen, um nur einige zu nennen. Unter Nachbarn reichen häufig ein persönliches Gespräch und etwas Rücksicht. Treffen berechnete Klagen aber auf taube Ohren, kann der Betroffene durchaus rechtliche Hilfe hinzuziehen. Lärmbelästigungen gehören nicht, wie häufig

angenommen, zum rechtsfreien Raum: Beeinträchtigungen durch sogenannte Schallemissionen werden als Ruhestörung geahndet. Dabei helfen verschiedene Gesetze, individuelle Rechte zu wahren. So gilt beispielsweise bei Partys oder Lärm in Mietshäusern das zivile Nachbarschafts-Recht. Auf Basis von Paragraph 1004 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) kann auf Unterlassung der Belästigung geklagt werden, insofern sie den Alltag des Klagenden wesentlich beeinträchtigt (vgl. Paragraph 823 BGB und Paragraph 906 BGB). Eine Grundlage für zahlreiche Urteile bildet der im Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) festgeschriebene Lärminderungsplan sowie die Immissionsschutzverordnungen der einzelnen Länder.

Denn nicht immer ist Selbstschutz sinnvoll: Geschlossene Fenster im Sommer, nur um der lärmenden Party des Nachbarn zu entgehen, sind nicht zumutbar.

Unmissverständlich formuliert Paragraph 117 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OwiG): „Ordnungswidrig handelt, wer ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.“ Wer also seine Schallemissionen nicht verringert und dadurch andere Personen stört, begeht eine Ordnungswidrigkeit. „Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden“, legt der Gesetzestext fest.

Kinder dürfen jederzeit im Freien, in Gärten oder Innenhöfen spielen, sollten aber auf eine Einhaltung der Ruhezeiten achten.

Wo war noch mal ...? – Das Gedächtnis richtig trainieren

Verdammt, wo lag noch mal die Karte mit der Zitrone? Während die Mutter noch grübelt, hat der kleine Sohn die Zitrusfrucht schon gefunden und gleich drei weitere Memory-Kartenpaare richtig aufgedeckt. Er sieht das ganze Spiel als ein großes Bild und merkt sich die Details. Seine Mutter versucht dagegen, nur mit Rationalität die richtige Karte zu finden - und nutzt ihr Hirn nicht mehr optimal. Je älter ein Mensch wird, desto mehr verliert sein Stirnhirn an Funktionsfähigkeit und Volumen, wenn es nicht immer wieder gefordert wird. Das macht sich durch nachlassende Gedächtnisleistung bemerkbar. Neuronale Netzwerke, die im Hirn bestimmte Kontrollfunktionen wie Aufmerksamkeit und Konzentration koordinieren, bauen ab. Mit «Use it or lose it» - benutz es oder verlier es -, umschreibt Prof. Lutz Jäncke diesen Prozess. Das Gehirn sei von sich aus faul. Es erfordere die regelmäßige Benutzung verschiedener Areale, damit es nicht schrumpft.

Der Neuropsychologe von der Universität Zürich rät, mit zunehmendem Alter Aufmerksamkeit und Konzentration zu trainieren. Er nennt ein Beispiel: Wer die Zahlenreihe 1 - 7 - 9 - 6 gesagt bekomme und sie wiederholen soll, leistet eine reine Gedächtnisaufgabe. Wer dagegen nach dem Hören überprüfen solle, ob die letzte Zahl identisch mit der vorletzten ist, muss etwas überlegen und fordert sein Hirn dadurch mehr.

Suchen Sie ein schönes Geschenk?



Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für Familienereignisse wie

- Geburt
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



Ohne Werbung - kein geschäftlicher Erfolg!

Wir suchen einen
Zimmerer
für sofort oder später

Zimmerei & Schreinerei
Südstraße 9/1
Deckenpfronn
Fon 0 70 56 . 96 66 87

Müller
HOLZBAU

SCHÖNHERR | SEIFERT Rechtsanwälte



Sven Schönherr

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht



Jörg Seifert

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht

Arbeits- und Sozialrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Strafrecht, Allgemeines Zivilrecht, Wirtschaftsrecht

Industriestraße 12 – 08312 Lauter

Tel. (03 771) 55 25 70 | www.kanzlei-schoenherr.de

HWT

Heizung- und Wassertechnik
Erzgebirge

Am Spiegelwald 1

08344 Grünhain-Beierfeld

Tel.: 03774 - 66 22 99

Fax: 03774 - 7 60 78 70

e-Mail: hwt-erzgebirge@t-online.de

Lars Seidenschwarz

Handy: 0173 - 9 43 42 84

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung,
Familienanzeigen,
Grüße oder Glück-
wunschanzeigen -
informieren Sie sich unter

Tel. 037600/3675

oder per E-Mail an: info@secundoverlag.de

Schmidt Mineralöle

Voller Energie für Sie da!

Heizöl Diesel Autogas Schmierstoffe
Kohle-Holz Flüssiggas SB-Tankstelle



Unser Extraservice: • Wärmekonto • Ratenzahlung

Silberstraße 2A · 09481 Scheibenberg

Tel. 037349 659-0 · www.schmidt-mineraloel.de

2-Raum-Wohnung – EG, 45,6 m²,
in Grünhain, Bad mit Dusche, Keller + HWR
– zu vermieten. **Telefon: 03774/62038**

Der kürzeste Weg zu Ihrer Anzeige:
Tel. (03 76 00) 36 75

2. Reinsdorfer Handarbeitsmesse

»»» Eine Initiative von „Die Kreuzstichwerkstatt“ Kerstin Döhler mit freundlicher Unterstützung des Vereins „Museumsbrauerei Vielau e. V.“

18.02. und 19.02.2012 im Herrenhaus Vielau
(08141 Reinsdorf OT Vielau, an der Hauptstraße hinter Penny-Markt)

Sa. 10 – 18 Uhr, So. 10 – 17.30 Uhr, Eintritt 2,00 Euro

»»» Eine Messe rund ums Handarbeiten zum Schauen, Staunen und Kaufen <<<<



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774 / 36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!

Filiale Beierfeld

im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz

im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT STEINMETZWERKSTATT

09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann

Natursteinideen für Küche • Bad • Treppen • Böden
Restaurierung

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Löbnitz

Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim

Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

• 24 h Dienst

• Kranken- und
Patientenfahrten



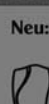
Telefon 03774 / 34 173

Funk 0174 / 95 06 129

Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz • Beierfelder Straße 27 • 08315 Bernsbach

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



Neu: auf unser neues Grabmalbefestigungssystem,
geben wir Ihnen 20-Jahre Garantie!

- moderne Grabmale aus Marmor,
Sandstein und Granit
- Grabeinfassungen

GRABMALE

- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Sandstein - Porphyrrestaurierung

Handy 0174 / 9272200

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Bestattungshaus Wettinerstraße

☎ 03771 / 56 44 236

Inhaber Michael Prey

Wettinerstraße 36
08280 Aue

– Immer erreichbar! –

www.bestattungshaus-wettinerstrasse.de

Bestattungen
zu günstigen Preisen
In Ihrem Auftrag Erledigung
aller Formalitäten
sowie Haushalts- und
Wohnungsberäumungen

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10

Schlema, Hohe Str. 2

Bockau, Schneeberger Str. 4g

Beierfeld, August-Bebel-Str. 70

Tel. (03772) 28143

Tel. (03772) 23604

Tel. (03771) 45 42 57

Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Müller Bestattungshaus



Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ (03774) 241 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133